



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

Aymair, Franz Wilhelm

Augspurg, 1681

V. Wundersame Eröffnung zweyer fast gantz erblindeten Augen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9690

Selbs zugenommen / auf dem sonst krummen vnd lahmen Füßlein stehen / vnd die Stuben wenigst mit einem Krücklein auß vnd abgehen könden / wie dann solches alles wahr zu seyn bey seinen Priesterlichen Würden vnd Ehren mit eigener Hand / vnd die andere folgende mit abgelegtem corpörllichen Eyd bezeuges haben.

M. Johann Carl Neth / Pfarrer
zu Huttenwang

Johann Hieb / des Fürstl. Stiffts
Kempten Unterthan / vnd des Rinds
Batter.

Geörg Martin Amman / von der
Herzschafft hierzu deputirt.

Geörg Neher / Mesner.

Johannes Fridaver.

Geörg Steisner des Gerichs.

Hans Leonhard von Neuen Ried /
Bnd

Hans Weber / Bruderschafft / Pfla-
ger.

Sämtliche Pfarr-Kinder in gedachtem Huttenwang.

V.

Wundersame Eröffnung zweyer fast
ganz erblindeten Augen.

Je grosse Menge der Gnaden / so GOTT
den arm seligen Menschen auß seiner mildreio-
chen Hand vnd vnergründlichen Gürtigkeit jedero-
zeit so reichlich / ohne Maß vnd Unterbrechen mit-
theilet / vnd schencket / kan gar wohl einem Brun-

nen · Quell lebendigen Wassers verähnlicher werden / wie solches gar geistreich außführet K. P. Michael à SS. Angelis Ord. Carmel. in seinen Fasten Discursen / bevorab an dem 84. Blat / allwo er mit Hug. Card. von der Göttlichen Gnad also schreibt: Fiet in eo fons continuò fundens, quia semper manat nec est otiosus: Es wird werden ein Quellbrunn / der sich je vnd allezeit ergießet / je vnd allezeit fließet / je vnd allezeit herfür schießet / vnd keinmahl müßig stehet / also wo der liebe Gott bey den Menschen einmahl einkehret / Er immer vnd immer vnd mehr Gaben / Segen vnd Wolthaten / überhäuffig darreichet / fons fit aqua, quæ in dies magis ac magis multiplicatur, wird ein Quellbrunn desselbigen Wassers / welches von Tag zu Tag sich vermehret. An diesem himmlischen Bronnen hat geschöpfft vnd dessen heyl·machendes Wasser verkostet Barbara Wacheinerin / die hierdurch ihr fast ganz verlohrenes Gesicht wunderthätiger Weis widerumb erlanget hat / welches in nachfolgender Geschichte bestehet / extrahiret auß dem Raths · Protocoll der Hochfürstl. Pfalz · Neuburgischen Durchl. Stadt Lauingen / die Formalia dessen seynd dise:

Barbara Wacheinerin / diser Zeit zu Untero Niedhausen / wird befragt / wie lang es seye / daß sie ihr Gesicht verlohren / vnd auf was Weis sie selbiges widerumb erlanget / auch ob sie jetzt alles vollkommenlich sehen könne; Hierauf sagt sie /
daß

daß sie an dem lincken Aug / so ganz zugefallen ge-
 wesen bey 15. / am rechten aber bey 10. Jahr lang
 ganz nichts gesehen / vnd sene es ihr durch wilde
 Fluß widerfahren / wie sie dann bey 8. Jahr lang
 einen eigenen Buben gehabt / so sie hin vnd wider
 führen müssen / welcher sie auch in Steyrmarc /
 vnd widerumb herauß geführt / vnd als sie vnläng-
 sten vernommen / daß der wunderhätige Capuci-
 ner nacher Augspurg kommen werde / habe sie sich
 auch dahin führen lassen / vnd als am Sonntag
 den 17. Novembris zwischen 10. vnd 11. Uhr von
 bemeltem frommen Capuciner auf dem Fron. Hof
 die Benediction gegeben / sene ihr gleich das lincke
 Aug / so vorhero ganz zugeschlossen gewesen / in et-
 was aufgangen / habe zwar die Leuth nicht völlig
 gekennet / doch aber die ihr vorgewisene Farben
 entscheiden können ; Sene also ohn weitere Hülff von
 Augspurg biß nacher Haus / vnd anheuten in dem
 tieffen Schnee herein gangen : Sie sene gleichwolten
 niemahls gefallen / sene auch ohne führen über die
 Steg gangen / so nicht gar zu schmal gewesen / ver-
 spühre tägliche Besserung / sie gebrauchte auch das
 von dem Gottseligen Capuciner geweichte Dehl /
 massen sie dann auch auf befragen sagen können /
 von was Farb ein oder andere Person gekleidet ge-
 wesen / ob sie glatte oder krause / schwarz oder brau-
 ne Haar gehabt :

Es haben auch auß dem Dorff Riedhausen / all-
 wo gedachtes Weib bey ohngefähr 4. Jahr lang
 sich

sich aufgehalten / fünff Bezeugen bey ihren Pflichten deponiret. Als:

Hans Georg Börner / Baur / bey 60. Jahren.

Jerg Döllen / bey 55.

Thoma Kränklen / bey 40.

Jerg Hurler / bey 36.

Beit Bräuning / Bogt / bey 33. Jahren / alle von Riedhausen.

Daß sie anderst nicht wissen / als so lang sie Barbara Wacheinerin in dem Dorff Riedhausen gesehen / daß sie als ein ganz blinde Person von einem Buben hin, vnd wider geführet worden.

[L.S.] Burgermeister vnd Rath der Stadt Lauingen.

VI.

Wundersame Auflösung eines verstopfften vnd lange Jahr vnbrauchbaren Gehörs.

Er wolt nicht mit den Jüngern Christi sagen: Omnia bene fecit, Er hat alles wohl gemache. Marci 7. Dann Gott allein kan mit rechte genennet werden potentissimus, der Allermächtigste / 1. Tim. 1. Sein Verstand ist vnerforschlich / Esa. 40. Sein Rath ist wunderbarlich vnd führet alles herrlich hinauß / Esa. 28. Seine Werck seynd groß vnd vil / vnd Er hat alles weißlich angeordnet / Psalm. 104. Seiner Weißheit ist kein Zahl / Psal. 147. Seine Wort seynd Wort der Wahrheit / Ioan. 17. Und